



# DiplomandInnen- seminar Neues Wohnen im Bestand

Katharina Urbanek  
Tina Gregoric

**Einjähriges DiplomandInnenseminar**  
**Oktober 2026 - Juni 2027**  
**Diplompräsentation Oktober 2027**  
**3 ECTS • Deutsch und Englisch möglich**

**Voraussetzungen: LVA des Masterstudiums abgeschlossen, Berufstätigkeit nur in Teilzeit**

**Kick-Off: Dienstag, 6. Oktober 2026**

**Bewerbung mit kurzem Abstract (Bestandsobjekt und Projektidee) und Portfolio bis 15. September an [katharina.urbanek@tuwien.ac.at](mailto:katharina.urbanek@tuwien.ac.at)**

Die Welt ist fertiggebaut! Abriss-Moratorium! Stop Building Now! HouseEurope! – zahlreiche Initiativen fordern angesichts der sich verschärfenden Klimakrise, den Problemen von Ressourcenknappheit und Bodenversiegelung eine radikale Umkehr des Bauens. Zugleich mangelt es vielerorts zunehmend an adäquatem und leistbarem Wohnraum. Wir sind mit einem überteuerten Wohnungsbestand konfrontiert, der für Kernfamilienstrukturen konzipiert ist und vielen anderen Bedürfnissen nicht gerecht wird.

In diesem Spannungsfeld wollen wir im Rahmen der dritten Auflage des DiplomandInnenseminars Strategien und in weiterer Folge Projekte entwickeln, die zukunftsfähige Wege aufzeigen können. Das Arbeiten im Bestand wird dabei nicht als bloße ökologische Notwendigkeit gesehen, sondern auch als Rückgriff auf ein äußerst wertvolles Gut. Es birgt Möglichkeiten, unmittelbare Identifikationspunkte herzustellen - und damit eine Verbindung zum Ort, die jedem Zuhause zugrunde liegt.

Die konkrete Aufgabenstellung wird von den Studierenden selbst vorgeschlagen. Dabei ist eine große Bandbreite an spezifischen Situationen denkbar: Um welche Bestandsstruktur handelt es sich (Typologie, Entstehungszeit, Bauweise...)? Wie ist der räumliche Kontext (Stadt, Land, Wien, international...)? Und was kann „Neues Wohnen“ in diesem Kontext bedeuten? Im Seminar treten die individuellen Themen in Dialog und werden gemeinsam weiterentwickelt.

Individuelle Recherchen zu Bestandsstruktur und Standort werden genutzt, um neue räumliche Arrangements zu entwickeln. Parallel untersuchen wir spezifische Rituale des Wohnens - etwa das Nachhausekommen oder das Hinausschauen - und loten deren Potentiale für einen Entwurf aus. Arbeitsweisen, Werkzeuge und Darstellungsmethoden werden von den Studierenden eingebracht, erprobt und gemeinsam reflektiert.

Das DiplomandInnenseminar findet über ein Jahr statt, in dem die Arbeiten im kontinuierlichen Austausch entwickelt werden. In regelmäßig stattfindenden Treffen werden die spezifischen Projekte besprochen und zugleich gemeinsame Fragestellungen, Interessen und Haltungen verhandelt. Der restliche Sommer wird bereits für individuelle Recherchetätigkeiten genutzt, im Wintersemester starten wir mit 14-tägigen Treffen, im Sommersemester folgt die Ausarbeitung mit monatlichen Treffen. Tina Gregoric wird in Zwischenpräsentationen Feedback zu den Projekten geben.